

# Stiftung für integrative und strategische Entwicklung

## FISTRAD

### Bericht der Aktivitäten des Jahres 2012

#### 1.0 Kurzfassung

Der Bericht deckt die Periode von Januar bis Dezember 2012 ab. Es gab sowohl signifikant positive als auch einige negative Entwicklungen für FISTRAD.

Unsere Vereinbarung mit Radio Deutsche Welle, die Ausbildung unserer Radio-Mitarbeiter zu unterstützen, hat eine große Weiterentwicklung unserer Station bedeutet, in der Art, wie Produktion und Programmgestaltung getan wird. Negativ war, dass unsere neue Sendeanlage im Februar bedingt durch Überspannung der Stromstärke kaputt ging. Dies reduzierte das Sendegebiet, welches wir abdecken gewaltig und somit auch die Führungsrolle in der Upper East Region. Dank der finanziellen Unterstützung von Paul e.V., die wir am Anfang des Jahres erhielten, waren wir in der Lage die benötigten Ersatzteile von Electec Broadcast, den Lieferanten unserer Ausrüstung in Frankreich, zu importieren. Jedoch ergab sich daraus eine Verzögerung der Sendeübertragungen und dies brachte uns einen fünfmonatigen Nachteil.

Schließlich konnten wir unsere Sendeanlage wieder reparieren und haben nun unsere Position als führende Radio-Station in der Region wieder.

Wir sind auch froh darüber, dass wir von unseren Freunden aus London einen neuen Reserve-Transmitter bekommen haben.

Großen Fortschritt haben wir mit **advocacy** und der öffentlichen Ausbildung gemacht, was uns gewaltig hilft bei unseren Entwicklungsstrategien nicht nur für unsere Organisation, sondern auch mit der Regierung und allen Entwicklungs-Behörden in unserem Distrikt.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen unseren Freunden und Förderern zu danken, die es möglich gemacht haben, unsere Ziele für dieses Jahr zu erreichen. Besonderen Dank sagen wir Paul e.V. in Deutschland, Sandema Educational Resource Centre Trust in London und Burger Komitee Stainhagen in Deutschland, besonders für ihre Hilfe beim Bau von Infrastruktur wie z.B. unser Gästehaus und unser Radio-Station-Projekt. Diese Projekte haben uns wesentlich weiter gebracht für das Wohlergehen vieler Menschen und haben FISTRAD auf den Weg in eine nachhaltigere Zukunft gebracht.

#### 2.0 Geplante Aktivitäten

- A) Berufliche Aus- und Fortbildungsprogramme
- B) Unterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder
- C) Weiterentwicklung des Radio-Programms

D) **Advocacy** und gesellschaftliche Weiterentwicklung

### **3.0 laufende Arbeiten**

Die Renovierung des Schulgebäudes mit Fenstern aus Holz und neuen Lüftungsschlitzen aus Glas, neuen Stühlen und Tischen wurde ermöglicht, um damit effektives Lernen in Förderklassen und den beruflichen Ausbildungen zu ermöglichen.

Zusätzlich zum Berufsausbildungs-Programm wird ein 3-Jahres-Programm zugelassen. Es haben 12 Mädchen und 3 Jungen die Zulassung erhalten. Mit der Unterstützung von Paul e.V., die pünktlich zu Beginn des Jahres eingetroffen ist, wurde benötigtes Material erworben und der Unterricht konnte beginnen.

Am Ende des Jahres wurde wie üblich eine bunte Abschlussfeier für 8 Mädchen und einen Jungen veranstaltet.

Das berufliche Aus- und Fortbildungsprogramm, wird nun hauptsächlich von dem Sandema Educational Resource Centre Konzern in London und Paul e.V. in Deutschland unterstützt, seit NGOs (Nichtstaatliche Organisationen) keine **service-delivery** mehr unterstützen. . Es ist wichtig zu betonen, dass mangelnde Fähigkeiten immer noch einer der wichtigsten Gründe für Armut unter Frauen ist. **service-delivery** ist daher notwendiges Mittel, die Armut zu reduzieren.

Abschlussfeier der ausgebildeten Schneiderinnen und Schneider am 29. Dezember 2012

### **4.0 Gesundheit**

Gesundheitsaspekte werden zum ersten Problem in der Upper East Region und im Builsa Distrikt. Die wachsende Zahl von Teenager-Schwangerschaften, oft begleitet vom Sterben der Mädchen bei der Geburt oder durch illegale Abtreibungen und AIDS sind weiterhin ernste Probleme, zwar der persönlichen Gesundheit aber mit sozialen Dimensionen. Auch die mangelnde Hygiene wirkt sich speziell bei werdenden Müttern aus. In Zusammenarbeit mit Just Trust aus England und UNICEF, arbeitet FISTRAD mit der **Ghana community radio network** zusammen, um junge Mädchen und

Frauen, speziell jene mit Babies, darin zu unterrichten, wie sie sich selbst durch gute Hygienepraktiken wie Händewaschen mit Seife vor dem Essen und nach dem Toilettengang schützen können. Sie erhalten über das Radio Anleitung beim Stillen, das Nutzen von Moskitonetzen um sich vor Malaria und anderen Infektionen zu schützen, erfahren, dass sie ihren Kindern bei Duchfall genügend Wasser zu trinken geben müssen, möglichst abgekocht, und dass sie während der Schwangerschaft regelmäßig zur Vorsorge in ein Hospital gehen sollen.

Die Schulmädchen werden sexuell aufgeklärt und einige von ihnen werden zu Moderatoren ausgebildet, die gleichaltrige zum Ändern der Gewohnheiten anleiten sollen. Informationsmaterial wird erarbeitet und an öffentlichen Plätzen ausgelegt.

### **Aufklärungs-Moderatoren in ihren T- Shirts**

**Aufschrift: Lerne NEIN zu sagen! Kenne deinen Körper, kenne deine Rechte**

### **5.0 Jugend bei der Wahl 2012 – Kampagne**

Dieses Projekt wurde unterstützt von FISTRAD und der deutschen Organisation GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit). Das Ziel dieses Projektes war den friedlichen Verlauf vor, während und nach der Wahl im Dezember zu sichern. Die Jugend wurde speziell ausgesucht, da es oft die die Jugend ist, die von Politikern benutzt wird, um Gewalt zu begünstigen. Workshops, Radiodiskussionen und Mund-zu-Mund-Verbreitung waren die Verbreitungs-Strategien.

### **6.0 Förder- Unterricht und Bücherei**

Wir haben Förder-Unterricht organisiert in verschiedenen Fächern: Englisch, Mathematik, Sozialkunde, Verwaltung. Die Bücherei wird von den Studenten sehr viel genutzt. Sie kommen oft von morgens bis abends und nutzen die Bücher während sie auf Kurse warten. Zusammen haben sich 62 Schüler eingetragen und nutzen die Kurse.

### **7.0 Gästehaus**

Das Gästehaus läuft sehr gut und konnte in 2012 einen Gewinn erwirtschaften. Es bietet Unterkünfte für unsere Gäste und freiwilligen Helfer, welche von weit her kommen, um mit und für FISTRAD zu

arbeiten. Was derzeit noch fehlt, ist eine Küche. Das ist unter anderem für 2013 geplant.

**Gästezimmer, nach Burger Komitee benannt**      **Gästezimmer, nach Gertrud Schaubert benannt**

### **8.0 Radio Station**

Die Radiostation hat auf einigen Gebieten Fortschritte gemacht. Die Partnerschaft mit der Deutschen Welle bietet Trainingsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter in Bezug auf die Programmgestaltung, Aufbereitung der News und Management-Training. Unglücklicherweise ging unsere Sendeanlage im Februar wegen Überspannung kaputt.

#### **Die kaputte Sendeanlage**

Mit Unterstützung von Paul e.V. konnten wir die Ersatzteile aus Frankreich importieren, was unserer Station wieder zum Leben erweckt hat. Builsa Community Radio ist momentan eine der führenden Radio-Stationen in der Upper East Region. Sie bietet verschiedene Dienste, von Überbringen der Neuigkeiten, über Ausbildungen und Entertainment.

Die Station hat das Potential, Gewinn zu erwirtschaften, und damit unsere Tätigkeiten zu unterstützen.

### **9.0 Besuche**

Antonio Caldosó, ein Freund von FISTRAD aus Großbritannien, besuchte uns im vergangenen Jahr und organisierte zusammen mit freiwilligen Helfern der Radio-Station einen Workshop für Dramaturgie und Filmemachen. Er machte eine Dokumentation über dieses Projekt und über unsere Region, die Upper East Region.

Von Juni bis August besuchten uns zwei Studenten der Universität in Calgary, Kanada. Sie absolvierten ein 3-monatiges Praktikum in unserer Organisation.

Patrick Heinecke stattete uns einen Kontroll-Besuch von November bis zum 10. Dezember ab.

### **10.0 Herausforderungen**

Unsere größte Herausforderung bleibt die oft unregelmäßige Stromversorgung der Elektrizitäts-Gesellschaft, die letztendlich die Zerstörung der Senderanlage verursacht hat.

Die große Zahl an freiwilligen Helfern im Gegensatz zu festangestellten Arbeitern stellen eine Herausforderung in Bezug auf mangelnde Disziplin dar.

Die Armut der Menschen, die unsere Zielgruppe sind, und mangelndes Bewußtsein für die Wirksamkeit der Werbung, machen es schwer, hier gewinnbringend zu arbeiten.